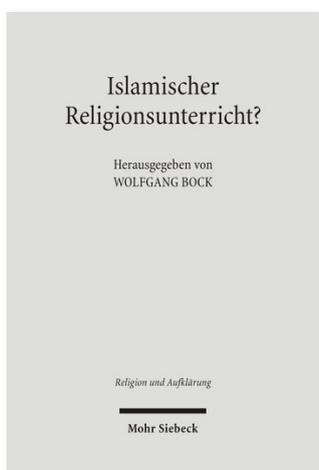


Islamischer Religionsunterricht?

Rechtsfragen, Länderberichte, Hintergründe
Hrsg. v. Wolfgang Bock



2., durchgesehene Auflage
2007. XII, 252 Seiten. RuA 13

ISBN 978-3-16-149324-9
fadengeheftete Broschur
44,00 €

Der Sammelband präsentiert die Ergebnisse einer mehrjährigen Forschungsarbeit einer juristisch-theologischen Arbeitsgruppe an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST, Heidelberg) zur Frage eines Islamischen Religionsunterrichts. Der Einführung Islamischen Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach im Sinne des Grundgesetzes stehen ernsthafte tatsächliche und rechtliche Hindernisse entgegen. Sie ergeben sich sowohl aus der traditionell wenig entwickelten Organisationsstruktur des Islam als auch aus seiner politischen und religiösen, vom Sufismus bis zum terroristischen Extremismus reichenden Vielfalt. Unterschiedliche Bewertungen dieser religiösen und politischen Strukturen, aber auch wesentlich voneinander differierende rechtspolitische Strategien der Bundesländer im Bereich des Religionsunterrichts führen zu divergenten Rechtsauffassungen. Vor dem Hintergrund einer Darstellung dieser auch islamwissenschaftlichen und religionssoziologischen Grundfragen werden im ersten Teil zwei einander kontrovers gegenüberstehende rechtswissenschaftliche Thesenreihen entwickelt. Während die erste für eine skeptisch-kritische Auffassung eintritt, plädiert die zweite trotz des Fehlens eines organisierten islamischen Ansprechpartners für vorsichtige Reformschritte in Richtung auf einen Islamischen Religionsunterricht. Die im zweiten Teil enthaltenen Länderberichte legen die unterschiedlichen Ausgangspunkte, Ziele und vorläufigen Ergebnisse der jeweils landesspezifischen Schulrechtspolitik dar. Islamkunde (ohne Elemente des religionsspezifischen Bekenntens) oder Islamischer Religionsunterricht, zwischen diesen beiden Polen entwickeln die meisten Bundesländer eigene Modelle. Den Abschluss des Bandes bildet eine von der Forschungsgruppe erarbeitete und verabschiedete rechtspolitische Erklärung zu den mit der Einführung Islamischen Religionsunterrichts verbundenen Schwierigkeiten.

Inhaltsübersicht

I. Rechtsfragen

Wolfgang Bock : Islamischer Religionsunterricht oder Religionskunde – *Stefan Koriath* : Islamischer Religionsunterricht und Art. 7 Abs. 3 GG – *Mathias Rohe* : Rahmenbedingungen der Anwendung islamischer Normen in Deutschland und Europa

II. Länderberichte

Barbara Lichtenthäler : Islamische Religion im schulischen Unterricht: Baden-Württemberg – *Ulrich Seiser* und *Dieter Schütz* : Islamische Religion im schulischen Unterricht: Bayern – *Wolfgang Bock* : Islamischer Religionsunterricht im Lande Berlin – *Franz Köller* : Rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Einführung eines islamischen Religionsunterrichts in Hessen – *Rolf Bade* : »Islamischer Religionsunterricht« – ein niedersächsischer Versuch – *Ulrich Pfaff* : Zur Situation des Islamunterrichts in Nordrhein-Westfalen

III. Hintergründe

Thomas Lemmen : Muslimische Spitzenverbände in Deutschland: Ansprechpartner für einen islamischen Religionsunterricht? – *Herbert L. Müller* : Islamistische »Gegenwelten« – Versuch einer kritischen Annäherung – *Reinhard Hocker* : Erfahrungen und Orientierungen junger muslimischer Migranten – *Peter Müller* : Religionspädagogische Prolegomena für die Entwicklung eines Curriculums Islamischer Religionsunterricht

IV. Anhang

Arbeitsgruppe Kirchenrecht und Staatskirchenrecht: Empfehlung zum Islamischen Religionsunterricht



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohr.de
www.mohr.de

Wolfgang Bock Geboren 1952; seit 1989 Betreuung des rechtswissenschaftlichen Arbeitsbereichs an der FEST in Heidelberg; 1993 Promotion; 2004 Habilitation; Privatdozent an der Juristischen Fakultät der Universität Düsseldorf.

Jetzt bestellen:

order@mohr.de

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohr.de

www.mohr.de